

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 22.04.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 19.06.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

49508-E7-0009

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B

Grundinstandsetzung Hafthaus B

Vergabenummer

Leistung

20E0083N

Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 49508-E7-0009	Baumaßnahme: JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B
Vergabenummer: 20E0083N	Leistung: Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B	20E0083N
Leistung	
Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	20E0083N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetzs.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							Teil-) Leistungen

Vergabenummer	20E0083N
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B**Grundinstandsetzung Hafthaus B**

Leistung

Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.06.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 27.11.2020** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
49508-E7-0009	JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B

Grundinstandsetzung Hafthaus B

Vergabenummer	Leistung
20E0083N	Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **49508-E7-0009**Vergabenummer **20E0083N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B**Grundinstandsetzung Hafthaus B**

Leistung

Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0083N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
49508-E7-0009	JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B
	Grundinstandsetzung Hafthaus B
Vergabenummer	Leistung
20E0083N	Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0083N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0083N	
Baumaßnahme JVA Bützow-9.BA Grundinstandsetz.Haus B Grundinstandsetzung Hafthaus B		
Leistung Sicherheitszaun und Baustellenabtrennung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

JVA Bützow - bauvorbereitende Maßnahmen für die Grundsanierung Haus B

JVA Bützow - bauvorbereitende Maßnahmen für die Grundsanierung Haus B

Gewerk Sicherheitszäune - Baustellenabtrennungen und Sicherheitszaun

1. Allgemeine Angaben nach DIN 18299

Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Art der Baumaßnahme

Bei dem beschriebenen Bauvorhaben handelt es sich um die Errichtung von Baustellensicherheitszäune und Sicherheitszäune(endgültig) im inneren Sicherungsbereich der JVA Bützow. Die Anstalt befindet sich mit ca. 500 Gefangenen während der Bauzeit weiterhin im laufenden Betrieb.

1.2 Lage der Baustelle

Alle Baumaßnahmen finden auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Bützow statt. Das Grundstück ist Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Das Gelände befindet sich im Norden der Stadt Bützow, Gemarkung Bützow Neuendorf, im Randbereich des Siedlungsgebietes. Der Stadtteil wird als „Dreibergen“ bezeichnet.

Das Baugrundstück liegt an der L11, der Kühlungsborner Straße, in Höhe des Ortsausgangs der Stadt.

1.3 Baustellenbesprechungen:

Der Auftragnehmer hat an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen, bzw. einen geeigneten und bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

1.4 Zugang zur Baustelle, Anlieferung, Arbeitszeiten

Die Arbeiten in der JVA Bützow unterliegen besonderen Sicherheitsbestimmungen.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Fahrzeugschleuse.

Die Öffnungszeiten der Sicherheitsschleuse für Fahrzeuge sind:

- Montag bis Freitag von 07:00 - 17:00 Uhr

Samstag nach Abstimmung ohne Schleusung

Sonntag und Feiertag geschlossen

Ohne Schleusung bedeutet, dass lediglich nur der Einlass und Auslass zu den angegebenen Zeiten erfolgt. Transporte, Anlieferung, zwischenzeitliches Verlassen oder Betreten der Anstalt usw. sind an diesen Tagen nicht möglich.

Es ist zu beachten, dass auf Grund von besonderen Sicherheitslagen innerhalb des Geländes der JVA die Transport- und Bewegungsmöglichkeiten zeitweise eingeschränkt oder gänzlich untersagt werden können. Dies ist zu berücksichtigen.

Ausnahmen von den oben genannten Zeiten im Einzelfall sind genehmigungspflichtig. Hierbei ist zu beachten, dass eine Aufsichtsperson (Schlüsselberechtigung) anwesend sein muss.

Ausnahmen bedürfen der rechtzeitigen (mind. 3 Werktage) vorherigen Anmeldung durch den Auftragnehmer und Genehmigung durch den Auftraggeber.

Ist die Ausführung von Arbeiten außerhalb der vorgegebenen Zeiten im Einzelfall aufgrund objektiv unvorhersehbarer, nicht vom Auftragnehmer zu vertretender Umstände erforderlich, hat der Auftragnehmer dies dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.

Jedes Fahrzeug muss sich beim Passieren der Schleuse (Länge 22 m) einer Kontrolle unterziehen. Es ist mit entsprechenden Wartezeiten zu rechnen und einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet.

Bedingt durch die Tormaße der Fahrzeugschleuse muss darauf geachtet werden, dass keines der Transportgüter/Baufahrzeuge die Maximalmaße von Breite x Höhe = 4,00 x 4,00 m überschreitet.

Auf dem Gelände sind weitere Tore zu passieren. Die lichten Durchfahrtshöhen betragen ebenfalls 4,00 m.

Baumaschinen und Geräte sind gemäß den beengten Verhältnissen auszuwählen.

Generell gilt für die Baumaßnahmen folgende Vorgehensweise:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Mindesten eine Woche vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber

1. den Beginn der Arbeiten anzuzeigen und abzustimmen,

1. von jedem eingeplanten Mitarbeitern ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen und

1. eine komplette Namensliste mit Anschrift der eingeplanten Mitarbeiter (sowohl die vom AN als auch die vom AG genehmigte Subunternehmer des AN) mit Angabe der Sozialversicherungsnummer sowie der Telefonnummern der genutzten Mobiltelefone vorzulegen ist.

Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder ehemalige Strafgefangene bzw. Angehörige von Strafgefangenen eingesetzt werden.

Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise sind durch den AN zu fertigen und unter die Pos. Baustelleneinrichtung einzurechnen. Vor Baubeginn ist dem Auftraggeber ein Muster des Lichtbildausweises zur Genehmigung vorzulegen.

Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste der Firmen zu aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer Mitarbeiter rechtzeitig an den AG übergeben werden. Personen, die keine gültigen Ausweise mitführen, werden abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen. Dies gilt auch für Fahrzeuge.

Materiallieferungen sind der JVA anzukündigen und eigenständig durchzuführen. Mitarbeiter der JVA nehmen kein Material an. Materiallieferungen sollten möglichst gesammelt erfolgen, Einzellieferungen sind zu vermeiden.

Mitarbeiter dürfen Gefangenen und Bediensteten der JVA Bützow ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Bützow keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefonen und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten. Personen mit Restalkohol im Blut werden nicht eingelassen. Personen, die gegen diese Auflagen verstoßen, werden sofort der Baustelle verwiesen.

Das Mitbringen von Mobiltelefonen ist unter folgenden Auflagen genehmigt:

nur in Sonderfällen in Abstimmung mit der JVA

Übernachten in der Liegenschaft ist grundsätzlich verboten.

Zu der gesamten Problematik wird durch die Anstaltsleitung mit jedem Mitarbeiter, der das Gelände erstmals betritt, eine detaillierte Sicherheitsbelehrung durchgeführt.

Die Belehrungszeit ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

1.5 Lager- und Standflächen, Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Containern, die Lagerung von Geräten, Materialien usw. erfolgt in Abstimmung mit der Bauleitung.

Vor Abgabe des Angebotes sollte eine Besichtigung „vor Ort“ erfolgen. Hierfür ist ein Termin mit der JVA und dem bbl-mv zu vereinbaren. Eine nachträgliche Forderung infolge mangelhafter Überprüfung der örtlichen Verhältnisse kann nicht berücksichtigt werden.

Wohn- und Bürorunterkünfte sowie private Pkw's dürfen grundsätzlich nur außerhalb der Anstalt abgestellt werden.

Die Baustelleneinrichtung und -räumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Baumaschinen, Geräte, Bauwagen usw. sowie deren Vorhaltung und das Einmessen der Bauwerke, Anlagen und Wege ist mit den Einheitspreisen abgegolten, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist.

1.6 Hebezeuge

Hebezeuge werden bauseits nicht gestellt. Sie sind vom Auftragnehmer, sofern für seine Arbeiten notwendig, selbst vorzuhalten und in die Einheitspreise einzurechnen.

1.7 Gerüst

kein Gerüst.

1.8 Anschlüsse für Wasser und Energie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baustromverteiler wird beige stellt.

1.9 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Gemäß Baustellenverordnung ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGeKo) durch den Bauherren bestellt. Die Baustellen- und Montageordnung wird Vertragsgrundlage. Der SiGeKo hat nur koordinierende Aufgaben.

Die Verantwortung für die Sicherheit auf der Baustelle obliegt in vollem Umfang dem Auftragnehmer für sein jeweiliges Gewerk.

Für die Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination ist jeder Auftragnehmer verpflichtet, binnen 5 Werktagen nach Auftragserteilung, jedoch vor Arbeitsaufnahme, eine Liste mit folgenden Angaben vorzulegen:

- für Arbeitssicherheit zuständige Person (Name, Qualifikation, Telefon)
- persönliche Schutzausrüstungen
- firmeneigene Sicherheitsausrüstungen
- ständig vor Ort vertretener Sicherheitsposten (Name, Qualifikation, Telefon)
- Liste mit eingesetzten Materialien und ggf. Gefahrstoffen

Die Ausführung von Gesundheit gefährdenden Arbeiten ist 1 Woche vorab mit dem SiGeKo abzustimmen.

1.10 Stoffe und Bauteile

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Baustoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, und zwar unabhängig von der Einbaustelle.

Alle Leistungen die den Abbruch von Bauteilen und Stoffen beinhalten umfassen auch den Transport und die fachgerechte Entsorgung der Abbruchmaterialien, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, und zwar unabhängig von der Einbaustelle. Die Entsorgungsnachweise sind dem AG zu übergeben. Sie sind Voraussetzung für eine Leistungsvergütung.

Werkstoffe sind nach den Vorschriften der Hersteller zu verarbeiten. Der AN hat sicherzustellen, dass die eingesetzten Baustoffe, über die zugesicherten Eigenschaften verfügen. Der AN hat dem AG auf Anforderung den Nachweis der Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile gemäß der betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein gültiges Prüfzeugnis/Prüfzeichen einer anerkannten Prüfanstalt vorgelegt wird.

1.11 Ausführung und Abrechnung

Für Ausführung und Abrechnung gilt die am Tag der Angebotsabgabe gültige Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) - Bezug über Beuth Verlag

- Teil B "Allgemeine Vertragsbedingung für die Ausführung von Bauleistungen"
- Teil C "Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen"

einschl. der Inhalte der normativen Verweise.

Maße sind grundsätzlich vor Fertigung am Bau zu überprüfen.

Für alle Bauteile hat der AN vor Fertigungsbeginn Werk- und/oder Verlegepläne zu erstellen, zu liefern und dem AG in dreifacher Ausfertigung zu übergeben. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Aufmaß- und Abrechnungsunterlagen sind in Schriftform einzureichen. Zusätzlich kann der Auftragnehmer das Aufmaß für die Abrechnung seiner Leistungen in digitaler Form als DA 83- oder XLS-Datei den Abrechnungsunterlagen beifügen.

Für Mengenermittlungen ist für jede Position eine extra Seite zu verwenden.

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsaufnahme über Hindernisse wie Leitungen, Kabel von Sicherungsanlagen, Dränagen, Kanäle, Vermarkungen und dergleichen zu informieren. Die für den Schutz und die Sicherung der vorgenannten Hindernisse bestehenden Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen sind zu beachten. Hieraus entstehende Kosten sind bei den Einheitspreisen der Leistungsverzeichnispositionen zu berücksichtigen.

Leitungen und Kabel sind während der Baudurchführung entsprechend bestehenden Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen zu sichern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei Funden von Kampfmitteln sind die Anstalt und der AG, die zuständige Polizei und der Munitionsbergungsdienst zu verständigen.

Geodätische Festpunkte und Merksteine dürfen nicht entfernt, versetzt oder zugeschüttet werden.

Für Schäden an den vorgenannten Anlagen und deren Folgeschäden haftet allein der AN.

Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung oder Verschmutzung an angrenzenden Gebäuden oder Bauteilen, vorhandene Absteckungen, Höhenmarken und dergleichen sind durch den AN rechtzeitig und eigenverantwortlich vor Aufnahme der Arbeiten vorzunehmen und in die entsprechenden Einheitspreise einzurechnen. Hierzu gehören auch entsprechende Bausicherungsmaßnahmen. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des Auftragnehmers.

Protokolle und Nachweis aus Eigenüberwachung des AN sind unaufgefordert dem AG zu übergeben.

Für die rechtzeitige Durchführung der gemeinsamen Aufmaße mit dem AG ist der AN verantwortlich.

1.12 Bemusterung

Einzubauenden Bauteile/Materialien sind auf Verlangen des AG zu bemustern.

Dies gilt auch für im LV benannte Fabrikate/Muster.

Die Bemusterung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist.

1.13 Ausführungszeiten

Die hier angegebenen Ausführungszeiten dienen als Kalkulationshilfe.

Die Leistungen aller Gewerke sind im Zeitraum 15.Juni 2020 bis 30.11.2020 auszuführen.

1.14 Baureinigung:

Der gesamte anfallende Müll des Auftragnehmers auf der Baustelle ist umgehend abzufahren oder in die vom Auftragnehmer zur Verfügung zu stellenden Containern einzulagern. Jeder Auftragnehmer ist für die Beseitigung und Entsorgung seines Mülls bzw. seines Abfalls selbst verantwortlich.

Die Verkehrssicherung und die laufende Reinigung der durch Baufahrzeuge verschmutzten Straßen, Baustraße und Verkehrswege obliegt dem Auftragnehmer für die Gesamtdauer seiner Arbeiten.

01 Baustellenabtrennung

01.01 Provisorische Sicherheitszaunanlagen

01.01.10 Sicherungszaun, provisorisch, Untergrabschutz

Sicherungszaun, provisorisch, Untergrabschutz

Höhe 4,5 m vom Erdniveau bis Abweiserknick.

in mehreren Teilabschnitten

Die Zaunfundamente werden hier nicht im Boden eingebracht

sondern sind auf der Geländeoberfläche aufzustellen. (siehe gesonderte Position für Fundamente)

Die Zaunpfosten sind mit Klebedübeln, Gewindeankern und Abrißmuttern an der Fundamentvorderseite auf einer Länge von 1 m zu befestigen.

Streckmetallzaun mit Überkletterschutz aus flexiblen

Streckmetallabweisern. Dabei bestehen die Zaunmatten

Streckmetallelemente nach DIN 791,

Rautenweite 31 mm x 76 mm,

Materialstärke 3 mm x 3 mm,

Die einzelnen Matten sind an den Pfosten konstruktiv

gegen Herausreißen zu sichern, dabei erfolgt die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Befestigung der Matten über seitlich an den Pfosten angeschweißte Stahllaschen und gesicherte Bolzen. Der Abstand der Bolzen längs des Pfostens beträgt max. 200 mm. Horizontalen Verbindungen zwischen den Matten sind durch geeignete Verbindungsbleche und -Laschen zu sichern. Die Zaunpfosten bestehen aus Rechteckrohr mind. 180 mm x 100 mm x 5 mm vorbehaltl. statischer Berechnung (es können reduzierte Werte angenommen werden, da Provisorium)</p> <p>Stahlhohlprofil nach DIN EN 10210-2 S 235 JRG (St 37.2) oder S 355 JRG (St 52.1) mit einem Regelabstand von etwa 2,10 m, die mit Einzelfundamenten standsicher aufgestellt werden.</p> <p>Verzinkung nach EN ISO 1461 (DIN 50976). Erdungsanschluß als Schraubverbindung, einschl. Bohrung und Gewindeanschluß M 10, Abstand zwischen den Erdungsanschlüssen ca. 15 m, für Leitung FL 30/Rd 10-St zur Bestigung an Betonfertigfundamenten Untergrabschutz, Gittermatten ab OKG etwa 0,4 m tief eingegraben.</p> <p>Das oberen Zaunende ist ausgebildet mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Streckmetallelemente nach DIN 791, einmal 45° gekantet auf 400 mm mit Abweiserknick 50 mm über Zaunoberkante. Rautenweite 31 mm x 76 mm, Materialstärke 3 mm x 3 mm, o Befestigung des Streckmetalls mittels Befestigungslaschen, Flachrundschrauben und Abrißmutter. Anbringung an den Stoßbereichen überlappend mit etwa 130 mm. <p>Gesamte Konstruktion feuerverzinkt nach EN ISO 1461 (DIN 50976).</p> <p>Alle sonstigen Befestigungselemente sind aus</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		rostfreiem Stahl zu liefern.		
		Im Zaunverlauf sind Tore nach gesonderter Position einzubauen.		
		Der Zaun ist ohne Höhenversprünge zu errichten, die geringen Höhenunterschiede sind mit Paßmatten auszugleichen.		
		Der Anschluß an die bestehende Sicherungskonstruktionen hat Überwindungssicher und lückenlos zu erfolgen		
		Einschließlich Herstellen eines Planung zum Aufstellen der Fundamente aus Kies oder Magerbeton, leichtes Abziehen der vorhandenen Oberfläche (bis 10cm)		
		Vor Beginn der Montagen ist ein Standsicherheitsnachweis vorzulegen.		
		Statische Berechnungen und -Nachweise werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Sicherungszaun komplett einschließlich Erdarbeiten und Fundamenten nach statischer Erfordernis liefern und montieren.		
01.01.20	165,00	m		
		Sicherungszaun, 6m provisorisch, Untergrabschutz		
		Sicherungszaun, 6m provisorisch, Untergrabschutz		
		Höhe 6,0 m vom Erdniveau bis Abweiserknick.		
		in mehreren Teilabschnitten		
		Die Zaunfundamente werden hier im Boden eingebracht		
		o Fundamente gem Typenstatik des Herstellers aus konstruktiv bewehrten Beton C25 auf Sauberkeitsschicht aus Magerbeton, frostfrei nach DIN gegründet		
		Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen. Im Fundamentbereich liegen vorhandene Medienleitungen, der Aushub muss in Zusammenarbeit Minibagger/Handschachtung erfolgen. Die Medienleitungen sind zu schützen und zu ummanteln.		
		Streckmetallzaun mit Überkletterschutz aus flexiblen Streckmetallabweisern. Dabei bestehen die Zaunmatten		
		Streckmetallelemente nach DIN 791,		
		Rautenweite 31 mm x 76 mm,		
		Materialstärke 3 mm x 3 mm,		
		Die einzelnen Matten sind an den Pfosten konstruktiv gegen Herausreißen zu sichern, dabei erfolgt die Befestigung der Matten über seitlich an den Pfosten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.30	24,00	m	_____	_____
		Anschlußkonstruktion		
		Anschlußkonstruktion		
		Sicherungskonstruktion wie zuvor in vollem Wortlaut		
		beschrieben, jedoch Ausführung		
		zum Anschluß an vorhandenen Zäune,		
		Mauersicherungskonstruktionen, Tore oder		
		Wandanschlüsse,		
		Ausführung gem. Zaunanlage wie zuvor beschrieben.		
01.01.40	10,00	St	_____	_____
		Zulage Passmatte		
		Zulage Passmatte		
		Zulage für Sicherheitszaun für die Herstellung eines		
		Zaunfeldes mit geringerer Breite als im Regelabstand		
		der Pfosten zum Ausgleich von kürzeren Abständen,		
		einschließlich passgenaues Schneiden der Matten,		
		Verzinkung der Schnittstellen und erhöhten		
		Montageaufwand.		
		Ausführung gem. Zaun wie zuvor beschrieben.		
01.01.50	10,00	St	_____	_____
		Eckkonstruktion innen		
		Eckkonstruktion innen		
		Sicherungskonstruktion wie zuvor in vollem Wortlaut		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beschrieben, jedoch Ausführung als Innen-Eckkonstruktion, etwa 135 Grad, mit entsprechend angepaßtem Fundament zur Aufstellung auf der Geländeoberfläche. Für Zaun wie zuvor beschrieben.		
01.01.60	4,00	St Zulage Eckmatte innen Zulage Eckmatte innen Zulage für die Ausbildung einer Gittermatte als 135-Grad - Eckmatte innen oberer Abweiser einschneiden zur Erhaltung der flexiblen Abweiserkonstruktion Für Zaun wie zuvor beschrieben.	_____	_____
01.01.70	4,00	St Zulage Höhenausgleich 0,5m Zulage Höhenausgleich 0,5m Zulage für Sicherheitszaun für die Herstellung eines Höhenausgleiches bis zu 0,5m je Zaunfeld einschließlich passgenaues Schneiden der Matten, Verzinkung der Schnittstellen und erhöhten Montageaufwand. Ausführung gem. Zaun wie zuvor beschrieben.	_____	_____
01.01.80	2,00	St Zulage Höhenausgleich 1,0m Zulage Höhenausgleich 1,0m Zulage für Sicherheitszaun für die Herstellung eines Höhenausgleiches bis zu 1,0m je Zaunfeld einschließlich passgenaues Schneiden der Matten, Verzinkung der Schnittstellen und erhöhten Montageaufwand. Ausführung gem. Zaun wie zuvor beschrieben.	_____	_____
01.01.90	2,00	St Zulage Höhenausgleich 1,5m Zulage Höhenausgleich 1,5m Zulage für Sicherheitszaun für die Herstellung eines Höhenausgleiches bis zu 1,5m je Zaunfeld einschließlich passgenaues Schneiden der Matten,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.150	20,00	St		
<p>Winkelverbindung Betonblock Winkelverbindung Betonblock</p> <p>Winkelverbindung als statisch relevante Verbindung zur 90grad Eckverbindung herstellen</p> <p>Stahlwinkel verzinkt 150x150x800x8mm</p> <p>verdübelt mit beidseitig mindestens 4 Klebedübel 12mm</p> <p>Eckverbindung herstellen</p>				
01.01.160	85,00	St		
<p>Flachverbindung Betonblock Flachverbindung Betonblock</p> <p>Winkelverbindung als statisch relevante Verbindung zur 180grad Verbindung herstellen</p> <p>Flacheisen verzinkt 300x800x8mm</p> <p>verdübelt mit beidseitig mindestens 4 Klebedübel 12mm</p> <p>Flachverbindung herstellen</p>				
01.01.170	100,00	St		
<p>Sichtschutz Zaun Sichtschutz Zaun</p> <p>Sichtschutz: zusätzlich zur Streckmetallfüllung ist der Zaun von der Nichtangriffsseite mit Trapezblech Stahl 0,5mm verzinkt bis auf eine Höhe von 3,0m zwischen den Zaunpfosten zu beplanken. Montage auf das Streckmetall mittels nicht lösbaren Schraubverbindungen, Gummipuffer zwischen Blech und Streckmetall. Mindestens 5 Befestigungspunkte je Quadratmeter. Klapperfreie Montage.</p> <p>Liefern und montieren</p>				
	390,00	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		Tore		
01.02.180		Zauntor, 2-flügelig Zauntor, 2-flügelig		
		Rahmenkonstruktion und -füllung im Ausführungsprinzip wie Sicherungszaun Dabei müssen die Flügel derart ausgebildet werden, daß der Überbau mit der Abweiserkonstruktion und den S-Rollen nicht das Öffnen der Flügel behindert und in geschlossenem Zustand trotzdem die volle Wirksamkeit der Überklettersicherung gewährleistet ist.		
		o Rahmenkonstruktion aus QR mind. 250x8mm		
		o Torkonstruktion aus RR mind. 100x60x6mm in 6 Felder geteilt, Füllung Streckmetall wie Sicherheitszaun		
		o Befestigung der Streckmetallfüllung in der Rahmenkonstruktion verschraubt mit Rundkopfschrauben und Abrißmuttern auf angeschweißten Flach oder Winkleisen mind. Fl 60x5m		
		o seitliche Anbindung des Sicherheitszaunes wie zuvor		
		o Fundamente gem Typenstatik des Herstellers aus konstruktiv bewehrten Beton C25 auf Sauberkeitsschicht aus Magerbeton, frostfrei nach DIN gegründet Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen. Im Fundamentbereich liegen vorhandene Medienleitungen, der Aushub muss in Zusammenarbeit Minibagger/Handschaftung erfolgen. Die Medienleitungen sind zu schützen und zu ummanteln.		
		o Unterkriechschutz bestehend aus einem konstruktiv bewehrtem Streifenfundament B25 30cm breit auf Kiesbett, frostfrei nach DIN gegründet, zwischen den beiden Pfostenfundamenten Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen.		
		o abgeschrägte Handgriffe beidseitig an beiden Flügeln		
		o Sichtschutz: Tor vollständig zusätzlich zur Streckmetallfüllung von der Nichtangriffsseite mit Trapezblech Stahl 0,5mm verzinkt beplankt. Montage innerhalb der Rahmenkonstruktion auf das Streckmetall mittels nicht lösbaren Schraubverbindungen, Gummipuffer zwischen Blech und Streckmetall. Mindestens 5 Befestigungspunkte je Segment. Klapperfreie Montage. Durchfahrtbreite etwa 6 m, lichte Durchfahrtshöhe mind. 4,8 m, Torflügel freitragend. Einpassen der Torpfosten in die Zaunanlage. Torflügel mit stabilen Bändern und mit Querstreben gemäß		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stabilitätserfordernissen. (mind. 4 stabile Bänder pro Flügel) Die Bänder sind mit schräg zulaufenden Stahlblech- abdeckungen gegen Aufsteigen zu schützen. Vorrüstung der Schloßtasche zum Einbau eines Sicherheitseinsteckschlosses Oberhalb des Tores ist eine Streckmetallkonstruktion im Ausführungsprinzip wie Zaun zu liefern und zu montieren. Dabei ist diese obere Abweiserkonstruktion an auf dem oberen Holm stabil aufgeschweißten Pfosten mit Befestigungsglaschen zu montieren. Torkonstruktion einschließlich Überbau, Flügelfeststellern und versenktem Mittelverschluß oberen Torflügelanschlagglaschen Riegel für Standflügen zur Arrierierung oben und unten, Betätigung nur möglich bei geöffneten Gehflügel komplett liefern und betriebsbereit montieren, einschließlich Erdarbeiten und Fundamenten nach statischer Erfordernis.		
01.02.190	1,00	St Zauntor, 2-flügelig mit Antrieb Zauntor, 2-flügelig mit Antrieb Rahmenkonstruktion und -füllung im Ausführungsprinzip wie Sicherungszaun Dabei müssen die Flügel derart ausgebildet werden, daß der Überbau mit der Abweiserkonstruktion und den S-Rollen nicht das Öffnen der Flügel behindert und in geschlossenem Zustand trotzdem die volle Wirksamkeit der Überklettersicherung gewährleistet ist. o Rahmenkonstruktion aus QR mind. 250x8mm o Torkonstruktion aus RR mind. 100x60x6mm in 6 Felder geteilt, Füllung Streckmetall wie Sicherheitszaun o Befestigung der Streckmetallfüllung in der Rahmenkonstruktion verschraubt mit Rundkopfschrauben und Abrißmuttern auf angeschweißten Flach oder Winkeleisen mind. Fl 60x5m o seitliche Anbindung des Sicherheitszaunes wie zuvor o Fundamente gem Typenstatik des Herstellers aus konstruktiv bewehrten Beton C25 auf Sauberkeitsschicht aus Magerbeton, frostfrei nach DIN gegründet Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren		
		und zu entsorgen. Im Fundamentbereich liegen vorhandene Medienleitungen, der Aushub muss in Zusammenarbeit Minibagger/Handschachtung erfolgen. Die Medienleitungen sind zu schützen und zu ummanteln.		
		o Unterkriechschutz bestehend aus einem konstruktiv bewehrtem Streifenfundament B25 30cm breit auf Kiesbett, frostfrei nach DIN gegründet, zwischen den beiden Pfostenfundamenten		
		Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen.		
		o abgeschrägte Handgriffe beidseitig an beiden Flügeln		
		o Sichtschutz: Tor vollständig zusätzlich zur Streckmetallfüllung von der Nichtangriffsseite mit Trapezblech Stahl 0,5mm verzinkt beplankt. Montage innerhalb der Rahmenkonstruktion auf das Streckmetall mittels nicht lösbaren Schraubverbindungen, Gummipuffer zwischen Blech und Streckmetall. Mindestens 5 Befestigungspunkte je Segment. Klapperfreie Montage.		
		Torlagerung/Torführung:		
		Vielkeilwelle oben und Zapfen unten an auskragenden Flanschen, kugelgelagerte Vollstahlbänder zwischen den Flügeln, obere wartungsfreie, kugelgelagerte und kunststoffummantelte Führungsrolle, PU-überzogene Stahlgriffe für Handbetätigung.		
		Klemmschutz/Dichtung:		
		Zarge auf 3 Seiten mit mit umlaufendem Gummiprofil zur Abdichtung des Tores gegen die Zargenkonstruktion. Gummileisten jeweils zwischen Außen- und Mittelflügel als Schutz gegen Quetschen beim Schließvorgang. Innenkanten der beiden Mittelflügel (Hauptschließkasten) mit 60 mm breiten, über die gesamte Flügelhöhe laufenden, elektropneumatischen und funktionsüberwachten Unfallschutzkontaktleisten nach den bestehenden Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften. (Leisten schalten beim Auflaufen auf ein Hindernis die Toranlage automatisch von der Schließbewegung auf Stop oder Rücklauf um). Alle Leisten in dauerelastischer und wetterbeständiger EPT-Qualität, in die schwalbenschwanzförmigen Nuten der Rahmenprofile eingeschoben.		
		Anordnung des Antriebes:		
		Der Antrieb und alle kraftübertragende Teile sind am Zargensturzteil untergebracht.		
		Die Kraft wirkt über Hebelgestänge bzw. Zylinder, mit wartungsfreien Gelenklagern, direkt auf die Drehachsen der Torflügel		
		Steuereinrichtung:		
		separat angeordnet, ca. 400 x 600 mm groß, mit Steuerung in Relaisstechnik für 220 V Netzspannung, 24 V Steuerspannung, einschließlich sämtlicher Sicherheitseinrichtungen gem Richtlinie für kraftbetätigte Tore, Signaleinrichtung(Rundumleuchte) beidseitig des Tores angebracht.		
		Ansteuerung der Torsteuerung über bauseitige SPS. Die Torsteuerung übernimmt von der SPS die Signale:		
		- Auf		
		- ZU		
		- Halt		
		Übergabe der Torsteuerung an die SPS:		
		- Torzustand		
		- Störung Tor		
		- Sicherheitseinrichtung ausgelöst		
		Übergabe an EMA:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Torzustand (von sep. Kontakt Hauptschalter mit dem der Bedarf die Stromversorgung der Toranlage abgeschaltet wird. Torsteuerung eingebaut in Außenverteilerkasten, einschließlich Lieferung , Verlegung und Anschluß aller benötigten Kabelverbindungen von Steuerung zu Tor. Spünnungszuführung wird bauseits gestellt. Notentriegelungsvorrichtung: zum manuellen Öffnen der Toranlage bei Ausfall der Antriebsenergien. Laufgeschwindigkeit: des Tores entsprechend den bestehenden TÜV-Empfehlungen, ca 500 mm/sec. Elektromechanischer Antrieb speziell für Schnellauftore, 380 V Drehstrom, Leistung der Torgröße angepaßt, mit eingebauter Endschalterfunktion und Wendeschützsteuerung, eingebauter Ausrückkupplung für die Notbetätigung, sowie einer Sicherheits-Rutschkupplung; einschließlich angebaute Schubstangen mit Hebelgestänge, Endlagendämpfung durch Sinusbetrieb. Torverriegelung: beim elektromechanischen Tor durch das Hebelgestänge, bei Stromausfall durch eine separate Entriegelung lösbar. Die Entriegelungsmöglichkeit ist verschließbar zu gestalten Tor geeignet für Dauerbetrieb. Toranlage ausgelegt für die Montage und den Betrieb im vollständigen Außenbereich(alle Teile witterungsbeständig, regensichere Abdeckung von Antriebs- und beweglichen Teilen) Durchfahrtbreite etwa 4,50 m, lichte Durchfahrtshöhe mind. 4,8 m, Torflügel freitragend. Einpassen der Torpfosten in die Zaunanlage. Torflügel mit stabilen Bändern und mit Querstreben gemäß Stabilitätserfordernissen.(mind. 4 stabile Bänder pro Flügel) Die Bänder sind mit schräg zulaufenden Stahlblech-abdeckungen gegen Aufsteigen zu schützen. Vorrüstung der Schloßtasche zum Einbau eines Sicherheitseinsteckschlosses Oberhalb des Tores ist eine Streckmetallkonstruktion im Ausführungsprinzip wie Zaun zu liefern und zu montieren. Dabei ist diese obere Abweiserkonstruktion an auf dem oberen Holm stabil aufgeschweißten Pfosten mit Befestigungsglaschen zu montieren. Torkonstruktion einschließlich Überbau, Flügelfeststellern und versenktem Mittelverschluß oberen Torflügelanschlaglaschen Riegel für Standflügen zur Arrerierung oben und unten, Betätigung nur möglich bei geöffneten Gehflügel komplett liefern und betriebsbereit montieren,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschließlich Erdarbeiten und Fundamenten nach statischer Erfordernis.		
01.02.200	2,00	St		
		Zauntor, 1-flügelig		
		Zauntor, 1-flügelig		
		Rahmenkonstruktion und -füllung in Ausführung wie provisorischer Sicherheitszaun Größe etwa 2 m x 1 m.		
		Einpassen der Torpfosten in die Zaunanlage, Torflügel mit stabilen Bändern und mit Querstreben gemäß Stabilitätsanforderungen.		
		o Unterkriechschutz bestehend aus einem konstruktiv bewehrtem Streifenfundament B25 30cm breit auf Kiesbett, frostfrei nach DIN gegründet, zwischen den beiden Pfostenfundamenten		
		Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen.		
		o Sichtschutz: Tor vollständig zusätzlich zur Streckmetallfüllung von der Nichtangriffsseite mit Trapezblech Stahl 0,5mm verzinkt beplankt. Montage innerhalb der Rahmenkonstruktion auf das Streckmetall mittels nicht lösbaren Schraubverbindungen, Gummipuffer zwischen Blech und Streckmetall. Mindestens 5 Befestigungspunkte je Segment. Klapperfreie Montage.		
		Vorrüstung der Schloßtasche zum Einbau eines Sicherheitseinsteckschlosses.		
		Lieferrn und betriebsbereit montieren, einschließlich Fundamenten nach statischer Erfordernis.		
01.02.210	3,00	St		
		Zauntor, 1-flügelig mit Motorschloss		
		Zauntor, 1-flügelig mit Motorschloss		
		Rahmenkonstruktion und -füllung in Ausführung wie provisorischer Sicherheitszaun Größe etwa 2 m x 1 m.		
		Einpassen der Torpfosten in die Zaunanlage, Torflügel mit stabilen Bändern und mit Querstreben gemäß Stabilitätsanforderungen.		
		o Unterkriechschutz bestehend aus einem konstruktiv bewehrtem Streifenfundament B25 30cm breit auf Kiesbett, frostfrei nach DIN gegründet, zwischen den beiden Pfostenfundamenten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aushub in Bodenklasse 3-4, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen.		
		o einschließlich Motorschloss: Hochsicherheitsmotorschloss, Fabrikat Steinbach und Vollmann, Schließung JVA Bützow, Umstellerschließwerk.		
		o Kabelübergang für Motorschlossverkabelung		
		o Obentürschließer/Rohrtürschließer		
		o Sichtschutz: Tor vollständig zusätzlich zur Streckmetallfüllung von der Nichtangriffsseite mit Trapezblech Stahl 0,5mm verzinkt beplankt. Montage innerhalb der Rahmenkonstruktion auf das Streckmetall mittels nicht lösbaren Schraubverbindungen, Gummipuffer zwischen Blech und Streckmetall. Mindestens 5 Befestigungspunkte je Segment. Klapperfreie Montage.		
		Vorrüstung der Schloßtasche zum Einbau eines Sicherheitseinsteckschlosses.		
		Lieferrn und betriebsbereit montieren, einschließlich Fundamenten nach statischer Erfordernis.		
01.02.220	2,00	St T o r ü b e r w a c h u n g 1-flügelig T o r ü b e r w a c h u n g 1-flügelig	_____	_____
		Torüberwachung bestehend aus: - gekapseltem Riegelkontakt, - 1 St. Magnetkontakt, schwere Ausführung auf Torverteiler, verschalten betriebsbereit montieren und anschließen.		
01.02.230	5,00	St T o r ü b e r w a c h u n g 2-flügelig T o r ü b e r w a c h u n g 2-flügelig	_____	_____
		Torüberwachung bestehend aus: - 1 St.gekapseltem Riegelkontakt, - 2 St. Magnetkontakt, schwere Ausführung auf Torverteiler verschalten betriebsbereit montieren und anschließen.		
01.02.240	3,00	St Torverteiler Torverteiler	_____	_____
		Torverteiler aus Alu-Druckguß IP 65 nach DIN Sabotageüberwachung mit Deckelkontakt Kabelzuführung über PG-Verschraubungen einschließlich Lötverteilerleiste für 20 DA Torverteiler liefern und betriebsbereit montieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.250	8,00	St		
<p>Umbau Bestandstandstor</p> <p>Umbau Bestandstandstor</p> <p>Umbau eines bestehenden zweiflügeligen Tores</p> <p>ähnlich zu den zuvor beschriebenen zweiflügeligem Tor.</p> <p>Hierbei ist es dem Auftragnehmer überlassen, welche Variante für dem Umbau gewählt wird.</p> <p>Die Torpfosten sind einbetoniert.</p> <p>Vom Prinzip ist das um 180grad komplett zu drehen.</p> <p>Variante 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tor auseinanderbauen - Pfosten abtrennen und um 180grad gedreht wieder anschweißen - Tor zusammenbauen - Verriegelungen oben/unten neu gestalten <p>Variante 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umbau der Torflügel/Bänder auf die andere Seite der Torpfosten - Umbau Übersteigeschutz <p>Umbau komplett herstellen.</p>				
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Sonderkonstruktionen			
01.03.260	Fassadensicherung			
	Fassadensicherung			
	Streckmetallkonstruktion Fassadensicherung,			
	Verzinkte Metallsicherungsanlage, als Fassadensicherung, in mehreren Teilstrecken, Höhe etwa 5,0-6,0 m			
	im wesentlichen bestehend aus:			
	- Pfosten aus Rechteck-Stahl-Hohlprofil			
	gem. DIN/EN 10 210 Teil 1 und 2, S 235 J2-H,			
	Abmessungen min.: 60 x 40 x 2,6 mm,			
	gemäß statischer Berechnung auszulegen,			
	feuerverzinkt EN ISO 1461/DIN 50 976,			
	örtliche Schichtdicke min. 70 µm,			
	Befestigung an wärmegeämmter Betonwand (WDVS)			
	über angeschweißte			
	Befestigungslaschen mit Bohrung am Abstandshalter			
	für min. M 16- Ankerstangen (z.B. Fischer Thermax)			
	als zugelassenes System für WDVS Fassaden			
	Regelabstand der Pfosten ca. 2.220 mm,			
	Pfosten mit links und rechts angeschweißten			
	Befestigungslaschen für Streckgitterelemente			
	mit Gewinde M 8.			
	Länge des Tragpfostens ca. 500 mm,			
	Auslegerwinkel 45 Grad,			
	Länge des Auslegerpfostens ca. 500 mm,			
	Regel-Mindesthöhe bis zum Abweiserknick 4,5 m			
	Abstandshalter zur Wand: 40mm			
	Befestigung mit einem Verbundankersystem,			
	für WDVS Fassaden			
	Rohrverschluß mit wetterfester Endkappe,			
	- Erdungsanschluß als Schraubverbindung herstellen,			
	einschl. Bohrung und Gewindeanschluß 1xM10, Abstand			
	zwischen den Erdungsanschlüssen ca. 30 m			
	- Füllung der Sicherungskonstruktion mit Streckgitter-			
	element aus Stahl gem. DIN 791, S 235JR, DIN/EN 10025,			
	feuerverzinkt gem. DIN 50 976,			
	örtliche Schichtdicke 60 µm,			
	Maschenlänge l = 76 mm,			
	Maschenbreite b = 31 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Stegbreite c = 3,0 mm,</p> <p>Stegdicke s = 3,0 mm,</p> <p>Streckgittermatte abgekantet, Abwinklung 45° im Auslegerknick, angepaßt an Form der Tragpfosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzlicher flexibler Abweiser am oberen Ende, etwa 550 mm über den Auslegerpfosten hinausragend, abgewinkelt um 45 ° im Pfostenknick und weitre 90° auf 50mm am Ende der Matte scharfkantig geschnitten am Ende <p>Gesamtlänge der Streckgitterelemente ca. 1.550 mm,</p> <p>Befestigung der Streckgitterelemente mit Klemmverbindern (Flachstahl, je Pfosten 6x) und Innensechskantschrauben</p> <p>M 8 an den Gewindelaschen der Haltepfosten</p> <p>Überlappung der Streckgittermatten ca. 130 mm im Bereich der Haltepfosten,</p> <p>Konstruktion vorgerüstet für Detektion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorrüstung für Sensorelement je nach Erfordernis - Gesamte Konstruktion feuerverzinkt nach EN ISO 1461 (DIN 50976). - Aushebelschutz für Streckgitterelemente im unteren Bereich (2 x je Feld) zwischen den Tragpfosten befestigt im WDVS System mit zugelassenen thermischen Dübeln - Sicherungskonstruktion einschl. systemgebundenem Zubehör liefern und montieren, <p>Schraubverbindungen aus rostfreiem Stahl, Werkstoffnummer 1.4301 (A2)</p>		
01.03.270	35,00	m		
		<p>Anschlußkonstruktion</p> <p>Anschlußkonstruktion</p> <p>Sicherungskonstruktion wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ausführung</p> <p>zum Anschluß an vorhandenen Zäune,</p> <p>Mauersicherungskonstruktionen, Tore oder Wandanschlüsse,</p> <p>Ausführung gem. Zaunanlage wie zuvor beschrieben.</p>		
	4,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.280				
	Zulage Passmatte			
	Zulage Passmatte			
	Zulage für Fassadensicherung für die Herstellung eines Feldes mit geringerer Breite als im Regelabstand der Pfosten zum Ausgleich von kürzeren Abständen, einschließlich passgenaues Schneiden der Matten, Verzinkung der Schnittstellen und erhöhten Montageaufwand.			
	Ausführung gem. Zaun wie zuvor beschrieben.			
01.03.290	4,00	St	_____	_____
	Eckkonstruktion			
	Eckkonstruktion			
	Sicherungskonstruktion wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ausführung als -Eckkonstruktion, weniger als 90 Grad, als Zulage zur Fassadensicherung			
01.03.300	2,00	St	_____	_____
	Dachsperrre Gebäude			
	Dachsperrre Gebäude			
	als eine gerade Länge,			
	Streckmetallkonstruktion Dachrandsicherung			
	Konstruktion herstellen, auf dem Flachdach des Gebäudes in etwa 15 m Höhe montieren.			
	Hinweis: einschließlich Kran und Hubsteiger, Montage im Bereich Stern			
	Verzinkte Metallsicherungsanlage			
	im wesentlichen bestehend aus:			
	Pfostenkonstruktion als Leiterkonstruktion			
	in folgender Ausführung:			
	2 parallel verlaufende Pfosten aus Quadrat-Stahl-Hohlprofil,			
	Abstand etwa 1.200 mm,			
	gem. DIN/EN 10 210 Teil 1 und 2, S 235 J2-H,			
	Abmessungen min.: 70 x 70 x 4 mm,			
	(vom AN nach dessen statischer Berechnung auszulegen),			
	feuerverzinkt DIN 50 976,			
	örtliche Schichtdicke min. 70 µm,			
	Auflage auf dem Flachdach des Gebäudes.			
	Die statische Belastbarkeit und entsprechende Befestigungsmöglichkeiten, sowie Dach- und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fassadenverlauf sind zu berücksichtigen		
		Quertraversen, Abstände nach Bedarf,		
		aus dem selben Material, geschweißt,		
		aufgeschweißte Gewindebolzen am Trägerpfosten		
		zu Befestigung der Streckmetallmatten		
		- Vorrüstung für Sensorelement nach Erfordernis,		
		Befestigung der Grundplatte mit Sicherheits-		
		schrauben,		
		Metallschlauch Stahl verzinkt,		
		flexibel mit PVC-Mantel M 20 als		
		Leerrohr zwischen Sensorelement und Pfosten		
		- Erdungsanschluß als Schraubverbindung herstellen,		
		einschl. Bohrung und Gewindeanschluß 1xM10,		
		Verschluß aller offenen Rohrenden mit wetterfester		
		Kunststoffkappe		
		Konstruktion mit Streckmetallwanne		
		im einzelnen bestehend aus:		
		- Streckmetallelemente nach DIN 791,		
		Maschenweite 76 mm x 31 mm, Material S 235		
		feuerverzinkt		
		Stegbreite 3 mm, Stegdicke 3 mm,		
		2-fach gekantet, je 45° auf etwa 300 mm		
		(Ausbildung als "Wanne", zur Aufnahme von 3 S-Rollen		
		nebeneinander)		
		Abmaße angepaßt an Breite der Grundkonstruktion,		
		Befestigung auf der Grundkonstruktion		
		über Edelstahllaschen mit Abrißmütern auf die auf den		
		Trägerpfosten aufgeschweißten Gewindebolzen.		
		Unterlagen als Gummipuffer zum Schutz der Dachhaut		
		Sämtliche Anlagenteile feuerverzinkt,		
		Auflage 60µm nach DIN 50 976,		
		Klein- und Befestigungsmaterialien aus Edelstahl.		
		Statische Berechnungen und -Nachweise werden nicht		
		gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise		
		einzukalkulieren.		
		Streckmetallkonstruktion Dachrandsicherung		
		herstellen, liefern und montieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.310	12,00	m		
		Kabelkanal 200 x 60 mm		
		Kabelkanal 200 x 60 mm		
		aus feuerverzinktem Stahlblech, Zinkauflage mind. 60µm, 1 mm Materialstärke, mit Abdeckung aus verzinktem Stahlblech, Trennsteg und Verschuß mit 1 Drehriegel je 0,5 m Länge. Montage an den Zaunpfosten der Sicherheitszaunanlage Alle Klein- und Befestigungsmaterialien aus Edelstahl.		
01.03.320	250,00	m		
		90° - Außeneck für Kabelkanal		
		90° - Außeneck für Kabelkanal		
		90°-Außeneck für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren		
01.03.330	10,00	St		
		90° - Innenecke für Kabelkanal		
		90° - Innenecke für Kabelkanal		
		90°-Außeneck für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren		
01.03.340	10,00	St		
		T-Abzweigstück für Kabelkanal		
		T-Abzweigstück für Kabelkanal		
		T-Abzweigstück für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren		
01.03.350	10,00	St		
		90° - Bogen für Kabelkanal		
		90° - Bogen für Kabelkanal		
		90°-Bogen für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren		
01.03.360	4,00	St		
		Galvan.Verbindung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	StLK-Nr. :85053113			
	Galvanische Verbindung der Kanalsysteme zur Abschirmung als Potentialausgleich und Schutzmaßnahme.			
01.03.370	1,00	psch	_____	_____
	Metallrohr verzinkt M25			
	Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr verzinkt, M 25, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser.			
01.03.380	20,00	m	_____	_____
	Metallrohr verzinkt M 32			
	Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr verzinkt, M 32, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen mit eingelegtem Zugdraht, an Stahlkonstruktion.			
01.03.390	20,00	m	_____	_____
	Metallrohr flexibel M 25			
	Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr flexibel M 25, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, an Stahlkonstruktion.			
01.03.400	10,00	m	_____	_____
	Metallrohr flexibel M 32			
	Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr flexibel, M 32, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, an Stahlkonstruktion.			
	10,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 S-Draht

Optimierung des Übersteigschutzes mit S-Drahtrollenim Bereich der Zaunanlagen,
 Optimierung des Übersteigschutzes mit S-Drahtrollen

im Bereich der Zaunanlagen, Mauerkronensicherung,
 Fassadensicherung und Toranlagen.

Die nachfolgend aufgeführten Längenangaben beziehen
 sich auf die Maße des Übersteigschutzes und nicht
 auf die ausgezogene Länge des Widerhakensperrdrahtes.

01.04.410 **S-Drahtrolle oberhalb des Übersteigschutzes,von Fassadensicherung, Mauer- u.**
 S-Drahtrolle oberhalb des Übersteigschutzes,

von Fassadensicherung, Mauer- u. Zaunkronen,
 bestehend aus Widerhakensperrdraht,
 Ausführung aus rostfreiem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301,
 Federstahldrahtdicke mind. 2,5 mm,
 Klängen mit Verstärkungssicken
 Klängenmittelabstand etwa 36 mm,
 Klängenhöhe gesamt etwa 16 mm,
 Banddicke 0,5 mm,
 Zugfestigkeit mind. 1400 N/mm²,
 Rollendurchmesser ca. 975 mm,
 max. Windungsabstand 140 mm,
 Montage oberhalb des Übersteigschutzes (Abweisers),
 Befestigung auf der abgewinkelten Streckgittermatte
 mit unlösbaren Klemm-/Schraubverbindungen
 (U-Bügel aus rostfreiem Stahl mit M6-Abrißmutter)
 an mind. jeder 2. Windung, restliche Windungen mit
 Edelstahlbraht "gerödelt",
 Drahtdurchmesser mind. 1,5 mm, klapperfrei montieren.
 Klemm-/Schraubverbindungen aus rostfreiem Stahl,
 Werkstoffnummer 1.4301 (A2).

240,00 m **S-Drahtrolle unterhalb des Übersteigschutzes,von Fassadensicherung, Mauer- u.Za**
 01.04.420 S-Drahtrolle unterhalb des Übersteigschutzes,

von Fassadensicherung, Mauer- u.Zaunkronen,
 bestehend aus Widerhakensperrdraht,
 Ausführung aus rostfreiem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301,
 Federstahldrahtdicke mind. 2,5 mm,
 Klängen mit Verstärkungssicken

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.430	240,00	m		
<p>S-Drahtrolle für den vertikalen Verlauf S-Drahtrolle für den vertikalen Verlauf von Fassadensicherung, Dachsperrern und Übergängen, bestehend aus Widerhakensperrdraht, Ausführung aus rostfreiem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301, Federstahldrahtdicke mind. 2,5 mm, Klängen mit Verstärkungssicken Klängenmittelabstand etwa 36 mm, Klängenhöhe gesamt etwa 16 mm, Banddicke 0,5 mm, Zugfestigkeit mind. 1400 N/mm², Rollendurchmesser ca. 975 mm, max. Windungsabstand 140 mm, Montage Befestigung auf den Gittermatten mit unlösbaren Klemm-/Schraubverbindungen (U-Bügel aus rostfreiem Stahl mit M6- Abrißmutter) an mind. jeder 2. Windung, restliche Windungen mit Edeldraht "gerödelt", Drahtdurchmesser mind. 1,5 mm, klapperfrei montieren. Klemm-/Schraubverbindungen aus rostfreien Stahl,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Werkstoffnummer 1.4301 (A2)		
01.04.440	10,00	m		
	<p>S-Drahtrolle (für Dachsperrn) in Streckmetallwannen neben oder übereinander mo S-Drahtrolle (für Dachsperrn) in Streckmetallwannen neben oder übereinander montiert, in 3-fach Kombination, pyramidenförmig angeordnet. bestehend aus Widerhakensperrdraht, Ausführung aus rostfreiem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301, Federstahldrahtdicke mind. 2,5 mm, Klängen mit Verstärkungssicken Klängenmittelabstand etwa 36 mm, Klängenhöhe gesamt etwa 16 mm, Banddicke 0,5 mm, Zugfestigkeit mind. 1400 N/mm², Rollendurchmesser ca. 975 mm, max. Windungsabstand 140 mm, Befestigung an der abgewinkelten Streckgittermatte mit unlösbaren Klemm-/Schraubverbindungen (U-Bügel aus rostfreiem Stahl mit M6-Abrißmutter) an mind. jeder 2. Windung, restliche Windungen mit Edelstahlbraht "gerödelt", Drahtdurchmesser mind. 1,5 mm, klapperfrei montieren. Klemm-/Schraubverbindungen aus rostfreiem Stahl, Werkstoffnummer 1.4301 (A2). Die angegebene Länge ist die Summe der Länge von 3 einzelnen Rollen.</p>			
01.04.450	12,00	m		
	<p>S-Drahtrolle (für Toranlagen, Übergänge undsonstige Sicherungsanforderungen) S-Drahtrolle (für Toranlagen, Übergänge und sonstige Sicherungsanforderungen) bestehend aus Widerhakensperrdraht, Ausführung aus rostfreiem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301, Federstahldrahtdicke mind. 2,5 mm, Klängen mit Verstärkungssicken Klängenmittelabstand etwa 36 mm, Klängenhöhe gesamt etwa 16 mm, Banddicke 0,5 mm, Zugfestigkeit mind. 1400 N/mm²,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,00	m		

Rollendurchmesser ca. 570 mm,
 max. Windungsabstand 140 mm,
 Montage oberhalb des Übersteigschutzes (Abweisers),
 Befestigung an den Streckgittermatten mit
 unlösbaren Klemm-/Schraubverbindungen
 (U-Bügel aus rostfreiem Stahl mit Abrußmutter M6)
 an mind. jeder 2. Windung, restliche Windungen mit
 Edelstahldraht "gerödelt",
 Drahtdurchmesser mind. 1,5 mm, klapperfrei montieren.
 Klemm-/Schraubverbindungen aus rostfreiem Stahl,
 Werkstoffnummer 1.4301 (A2)

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Demontagen			
01.05.460		Demontage Mauerkronensicherung/Fassadensicherung Demontage Mauerkronensicherung/Fassadensicherung Konstruktion wie im Titel als Fassadensicherung beschrieben mit Pfosten und Streckmetallmatten vorsichtig demontieren und fachgerecht entsorgen Keine Beschädigungen der Wänmde zulässig		
01.05.470	50,00	m	_____	_____
		Demontage Sicherheitssperrdraht Demontage Sicherheitssperrdraht Demontage von S-Draht an verschiedenen Stellen montierte Rollen von ca. 1m Durchmesser abbauen und entsorgen		
01.05.480	100,00	m	_____	_____
		Demontage/Entsorgung Innenzäune Demontage/Entsorgung Innenzäune Demontage iund Entsorgung von diversen verschiedenen Innenzäunen bis 2,5m Höhe - Streckgitter mit Betonpfosten - Stabgitter mit Stahlpfosten - Maschendraht/Drahtgitter mit Stahlpfosten Demontage einschließlich Fundamente Fachgerechte Entsorgung		
	120,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Sicherheitszaun Typ Bützow		
02.01		Sicherheitszaun		
02.01.10		Sicherungszaun, Höhe 4,5 m vom Erdniveau bis Abweiserknick, detektiert Sicherungszaun, Höhe 4,5 m vom Erdniveau bis Abweiserknick, detektiert Erweiterung des bestehenden Sicherheheitszauns, Kombinierter Stahlgitter-/Streckgitterzaun mit Überkletterschutz aus flexiblen Streckmetallabweisern, Die Zaunpfosten bestehen aus Rechteckrohr mind. 180 mm x 100 mm x 5 mm (vom AN nach dessen Statischer Berechnung auszulegen), Stahlhohlprofil nach DIN EN 10210-2 S 235 JRG (St 37.2) oder S 355 JRG (St 52.1) Verzinkung nach EN ISO 1461 (DIN 50976). Der Pfosten ist oben mit einer UV- und witterungsbeständigen Kappe abzudichten. Seitlich links und rechts angeschweißte Laschen an der Rückseite (Nichtangriffsseite) der Pfosten, FL etwa 60x6 bis zu einer Höhe von etwa 2,4 m über OKG, mit Bohrung und Gewinde M 8 in Abständen von max. 200 mm für die Mattenbefestigung. Pfosten mit einem mit Korrosionsschutzmanschette, standsicher aufgestellt in Einzelfundamenten, mit Regelabstand von etwa 2.300 mm, Erdungsanschluß als Schraubverbindung, einschl. Bohrung und Gewindeanschluß M 10, Abstand zwischen den Erdungsanschlüssen ca. 15 m, für Leitung FL 30/Rd 10-St Doppelstabgitter-Zaunmatten werden auf der Rückseite (Nichtangriffsseite) des Zaunpfostens montiert, Giterraster von max. 50 mm x 200 mm und Material für horizontale 8mm und vertikale Stäbe 6mm S 235, Die horizontalen Stäbe sind dabei doppelt auszuführen, d.h. die vertikalen Stäbe verlaufen zwischen den horizontalen. Die Höhe der Matten auf dieser Seite des Zaunpfostens beträgt 2.400 mm ab OK Gelände (eine ganze Matte), Die volle Breite einer Matte von 2.500 mm kann eingesetzt werden, wobei sich die Matten dann beim Pfostenabstand von 2.300 mm um 200 mm überlappen. Bei Überlappung ist derart auszuführen, daß die Matte die beim einen Pfosten aufliegt auch beim nächsten Pfosten aufliegt. Die überlappenden Matten werden dann jeweils über den aufliegenden Matten montiert.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		je nach Erfordernis des Detektionsystems		
		Es wird empfohlen, die Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe zu besichtigen.		
		Sicherungszaun komplett einschließlich Erdarbeiten und Fundamenten in Böschung nach statischer Erfordernis liefern und montieren, nicht mehr benötigtes Aushubmaterial ist fachgerecht abzutransportieren und zu entsorgen.		
		Bodenklasse 3/4.		
02.01.30	14,00	m		
		Einflügelige Drehflügeltür, Einflügelige Drehflügeltür, lichte Durchgangsbreite 1000 mm Torrahmenhöhe 2100 mm Bodenabstand max. 100 mm Öffnungswinkel 90° Öffnungsrichtung auswärts im wesentlichen bestehend aus: - Türrahmen Rahmen aus Trapezstahlprofil min. TR 110, 1 Friesstab zwischen Ober- und Unterholm, horizontale Mittelteilung - Türfüllung als Doppel-Stabgittermatte, Maschenlänge < 200 mm Maschenbreite < 50 mm senkrechter Vollstab d = 8 mm waagerechte Vollstäbe d = 8 mm aus Stahl S 235 JR DIN/EN 10025, zusätzliche Füllung aus Streckmetall wie Sicherheitszaun feuerverzinkt DIN 50 976, örtliche Schichtdicke 60 µm. - Türverschluß Vorrüstung für ein Doppelbart-Einsteckschloß (STUV Nr. 8.14.0501) als Schloßkasten im Schließholm integriert, Riegeltasche für Doppelbart-Einsteckschloß, Hebelverschluß, Sicherheitstürbeschlag, mit feststehendem Knauf innen und außen - Türpfosten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pfosten aus Quadrat-Stahlhohlprofil, min. QR 140, komplett ausgerüstet mit: verstellbarer Toraufhängung, mit 3 starken Bändern gesichert gegen Aushebeln, Blendwinkel zwischen Pfosten und Torrahmen, Höhe der Pfosten gem. Torrahmenhöhe, Montageflansch für Zaunanschluß Riegel aus Quadrat-Stahlprofil, min. QR 140 - Vorrüstung für Si-Technik - Leerrohrzuführung PG29 je Pfosten, als Kunststoff- rohr flexibel gewellt für schwere mechanische Beanspruchung - 1 Revisionsöffnungen, geschraubt (Sicherheits- schrauben), mit umlaufender Dichtung, Abmessung ca. 100 x 100 mm, sabotageschutz - Vorrüstung für Öffnungsmelder als Magnetkontakt - Vorrüstung für Verschußüberwachung als Riegel-/ Magnetkontakt - Erdungsanschluß als Schraubverbindung herstellen einschl. Bohrung und Gewinde schneiden 1 x M10 - Tragwerksfundamente für Türpfosten Tragwerksfundamente gemäß statischer Berechnung. Fundamenttiefe mind. 1,3 m von OKG. Betonqualität C20/25 25 DIN 1045, Bewehrung BSt 500 S/M, OK Fundament = -0,20 m OKG - Streifenfundament zwischen den Einzelfundamenten, Abmessungen B/T: 350 / 950 mm als Untergrabschutz OK Fundament = +/-0,00 m OKG, sichtbare Flächen glatt gerieben, Betonqualität C20/25 DIN 1045, Bewehrung min. BSt 500, gem. statischer Berechnung, Fugenbildung zwischen Streifen- und Einzelfundament. - Korrosionsschutz - Anforderungen: Der Korrosionsschutz muß wartungsfrei, weitgehend		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		kratzt-, stoß- und schlagfest, witterungs-, UV- und temperaturbeständig, beständig gegen Öle, Fette und alle chemischen Konzentrationen der Atmosphäre ein.		
		- Aufbau: Stahlteile nach DIN 18 364, metallblank strahlen. Unter Ausschluß der freien Bewitterung, die metallblanken Stahloberflächen mit Reinzink verzinken, DIN 8565 und 8566. Anschließend zwei hintereinander folgende Kunststoffbeschichtungen elektrostatisch auftragen und thermisch aushärten. Farbton der Kunststoffbeschichtung: RAL 7030 **		
		- Bodenaushub für Fundamente und Schutzrohre mit Arbeitsraum, profilgerecht ausheben, Bodenklasse 3 - 4, Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel, Aushub seitlich lagern, Verfüllen und Verdichten, Einbau einer Kiesfilterschicht (10 cm) unterhalb der Fundamente, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
		- Schrauben und Zubehör aus rostfreiem Stahl, Mindestqualität A2, Werkstoffnummer 1.4301		
		- Sicherungskonstruktion einschl systemgebundenem Zubehör, Ausführung gem. Zeichnung Nr. 62.12.405		
		Toranlage liefern und betriebsbereit in Sicherheitszaun integrieren		
02.01.40	1,00	St Zulage Höhenausgleich Zulage Höhenausgleich		
		Zulage für Sicherheitzaun zum Höhenausgleich Niveaueausgleich bis auf 6m Zaunhöhe bei gleichbleibender Zaunoberkante Liefern und montieren		
02.01.50	10,00	m Eckkonstruktion Sicherheitszaun Eckkonstruktion Sicherheitszaun		
		Sicherungskonstruktion wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ausführung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.110	81,00	m		
<p>S-Draht-Rolle oben fürSicherungszaun</p> <p>S-Draht-Rolle oben für</p> <p>Sicherungszaun</p> <ul style="list-style-type: none"> o S-Rollendraht oben bestehend aus Widerhakensperrdraht - Ø etwa 1.000 mm, - Federstahlkern Ø 2,5 mm, rostfreier Stahl mit einer Zugfestigkeit von mind. 1200 N/qmm - Klingenband 0,5 mm, rostfreier Stahl mit einer Zugfestigkeit von mind. 500 N/qmm - max. Windungsabstand 140 mm, - Ausführung in rostfreiem Stahl (1.4301), - Montage oberhalb der Streckmetallkonstruktion, - Befestigung mit von der Angriffseite her unlösbaren Klemm-/Schraubverbindungen 				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		an mind. jeder 2. Windung, restliche Windungen mit rostfreiem Stahldraht gerödelt. - klapperfreie Montage. Fabrikat: Graepel Typ : Barrier-S oder gleichwertig S-Draht liefern und betriebsbereit montieren einschließlich der erforderlichen Verbindungsteile aus rostfreiem Stahl.		
02.01.120	81,00 m	S-Drahtrolle S-Drahtrolle	_____	_____
		wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch zum Schließen von Lücken bei Übergängen zu vorhandenen Konstruktionen u.s.w.		
02.01.130	10,00 m	Kabelkanal 200 x 60 mm Kabelkanal 200 x 60 mm	_____	_____
		aus feuerverzinktem Stahlblech, Zinkauflage mind. 60µm, 1 mm Materialstärke, mit Abdeckung aus verzinktem Stahlblech, Trennsteg und Verschuß mit 1 Drehriegel je 0,5 m Länge. Montage an den Zaunpfosten der Sicherheitszaunanlage Alle Klein- und Befestigungsmaterialien aus Edelstahl.		
02.01.140	80,00 m	90° - Außeneck für Kabelkanal 90° - Außeneck für Kabelkanal	_____	_____
		90°-Außeneck für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren		
02.01.150	2,00 St	90° - Innenecke für Kabelkanal 90° - Innenecke für Kabelkanal	_____	_____
		90°-Außeneck für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und montieren		
02.01.160	2,00	St T-Abzweigstück für Kabelkanal T-Abzweigstück für Kabelkanal T-Abzweigstück für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren	_____	_____
02.01.170	2,00	St 90° - Bogen für Kabelkanal 90° - Bogen für Kabelkanal 90°-Bogen für Kabelkanal 200x60, Ausführung wie unter Kabelkanal beschrieben liefern und montieren	_____	_____
02.01.180	2,00	St Galvan.Verbindung StLK-Nr. :85053113 Galvanische Verbindung der Kanalsysteme zur Abschirmung als Potentialausgleich und Schutzmaßnahme.	_____	_____
02.01.190	1,00	psch Metallrohr verzinkt M25 Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr verzinkt, M 25, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser.	_____	_____
02.01.200	10,00	m Metallrohr verzinkt M 32 Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr verzinkt, M 32, Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen mit eingelegtem Zugdraht, an Stahlkonstruktion.	_____	_____
02.01.210	5,00	m Metallrohr flexibel M 25 Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stahlpanzerrohr flexibel		
		M 25,		
		Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, an Stahlkonstruktion.		
02.01.220	10,00	m	_____	_____
		Metallrohr flexibel M 32		
		Metallrohr für schwere Druckbeanspruchung, Stahlpanzerrohr flexibel,		
		M 32,		
		Verlegung geschlossen einschl. Muffen und Bögen, an Stahlkonstruktion.		
	5,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Abbruch und Geländeregulierung			
03.01	Tiefbauarbeiten			
03.01.10	Oberboden profilgerecht lösen und seitlich lagern			
	Oberboden profilgerecht lösen und lagern, Abtragsdicke: 10 bis 20 cm, Bodengruppe: 3-5 DIN 18 915 Teil 1, Lagern innerhalb der Baustelle, Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	250,00	m ³	_____	_____
03.01.20	Oberboden einbauen			
	Oberboden einbauen Innerhalb der Baustelle lagernden Oberboden wieder einbauen und Planum herstellen +/- 10cm Abrechnung nach Profil			
	200,00	m ³	_____	_____
03.01.30	Boden profilgerecht lösen, laden			
	Boden profilgerecht lösen, laden, im Bereich der geplanten Wege, Spielplatz-, Pflanz- und Rasenflächen, Abtragsstärke: bis 40 cm, in Teilflächen von 20 bis 600 m ² Homogenbereich A, Anfallende Materialien sind vom AN geordnet und fachgerecht zu entsorgen. Entsorgung in gesonderter Position. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	350,00	m ³	_____	_____
03.01.40	wie vorherige Pos., jedoch als Handschachtung			
	wie vorherige Positionen, jedoch Bodenaushub als Handschachtung, im Bereich von Kabeln, Leitungen, an Fassaden und sonstigen unterirdischen Bauteilen, Homogenbereich A, Aushubtiefe: bis 262 cm Anfallende Materialien sind vom AN geordnet und fachgerecht zu entsorgen. Entsorgung in gesonderter Position. Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
	5,00	m ³	_____	_____
03.01.50	wie vorherige Pos., jedoch als Handschachtung in beengten Verhältnissen			
	wie vorherige Positionen, jedoch Bodenaushub als Handschachtung in beengten Verhältnissen (Engstelle zwischen Fassade Neubau und Fußweg Pestalozzistraße, Homogenbereich A, Aushubtiefe: bis 120 cm Anfallende Materialien sind vom AN geordnet und fachgerecht zu entsorgen. Entsorgung in gesonderter Position.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung nach Abtragsprofilen.			
03.01.60	2,00	m ³	_____	_____
	Geländemodellierung, Grobplanum herstellen Geländemodellierung, Grobplanum herstellen auf ebenen und geneigten Flächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 5 cm Auf- und Abtrag: +/- 20 cm			
03.01.70	1.200,00	m ²	_____	_____
	Geländemodellierung, Böschung herstellen auf ebenen und geneigten Flächen, Geländemodellierung, Böschung herstellen auf ebenen und geneigten Flächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe: +/- 5 cm Auf- und Abtrag: +/- 20 cm			
03.01.80	800,00	m ²	_____	_____
	Füllboden liefern und einbauen verdichtungsfähigen Füllboden liefern und profilgerecht und lagenweise einbauen, Auftragsdicke: bis 1,2 m, Bodengruppe 3-4: DIN 18 915 Teil 1 Neigung der Fläche bis 1:2, lagenweise einbauen und aller 20 cm verdichten, Abrechnung nach Aufmaß			
03.01.90	350,00	m ³	_____	_____
	Oberboden liefern, profilgerecht einbauen, ebene Flächen Oberboden liefern, profilgerecht einbauen, ebene Flächen im Bereich der geplanten Rasen- und Pflanzflächen profilgerecht einbauen, wurzelunkrautfrei, Auftragsdicke, wenn kein Oberboden vorhanden ist: - Rasenflächen 10 cm, - Pflanzflächen 30 cm, Bodengruppe: 4-6 DIN 18 915 Teil 1, Flächenneigungen eben bis Neigung max. 1:4 Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
03.01.100	50,00	m ³	_____	_____
	Abbrechen von Beton im Boden Abbrechen und entsorgen von Betonteilen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stützmauer aus Beton im Boden sowie nicht sichtbaren Einbauten, max. Abbruchtiefe unter OK Gelände: bis 0,8 m, anfallende Materialien sind fachgerecht einer Wiederverwertung zuzuführen. Transportweg bis 100 m. Ausführung in Teilflächen. Bei den Abbruchmaßnahmen entstandene Vertiefungen sind mit Unterboden profilgerecht zu verfüllen und lagenweise zu verdichten. Das Aufmaß ist gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung vor Abbruch zu erstellen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		
03.01.110	30,00	m ³		
		Abbrechen von Aufbauten und Betonteilen Abbrechen von Aufbauten und Betonteilen, von Betondecken und Ausbesserungen aus Beton und Betontragschichten, von Fundamenten sowie nicht sichtbaren Einbauten, alten Schächten und Sockeln u.ä., als auch von Betonsockeln und -teilen einschl. Fundamenten, max. Abbruchtiefe unter OK Gelände: bis 0,5 m, anfallende Materialien sind vom AN geordnet und fachgerecht zu trennen. Material zur Verwertung bereitstellen und in bereitstehende Container/Fahrzeuge des Entsorgers laden. Bei den Abbruchmaßnahmen entstandene Vertiefungen sind mit Unterboden profilgerecht zu verfüllen und lagenweise zu verdichten. Das Aufmaß ist gemeinsam mit der örtlichen Bauüberwachung vor Abbruch zu erstellen.		
03.01.120	20,00	m ³		
		Baugelände abräumen, von Aufwuchs beräumen Baugelände abräumen, von Aufwuchs einschl. Wurzelwerk, in zusammenhängender Fläche, anfallende Stoffe trennen und laden, fördern und lagern, Förderweg bis 0,5 km.		
03.01.130	50,00	m ²		
		Rückbau Treppenanlage. Treppe mit Podest. Rückbau Treppenanlage. Treppe mit Podest. 6 Stufen. Podest gemauert. Betonabdeckung gegossen. Größe Treppe mit Podest ca. L/B/H 3,5m/		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,0m/1m			
	umlaufendes Geländer aus Stahlrohr. Bodenklasse: 3 - 5 Gesamtabbruchtiefe bis 0,5 m unter Gelände Trennen der Baustoffe. Bei den Abbruchmaßnahmen entstehende Vertiefungen sind mit Unterboden profilgerecht zu verfüllen und lagenweise zu verdichten. geforderter Verdichtungsgrad DPr 100 %,			
	Tragfähigkeit: 45 MN/m ² Material zur Verwertung bereitstellen und in bereitstehende Container/Fahrzeuge des Entsorgers laden.			
03.01.140	1,00	St		
	Staubbekämpfung, Straßenreinigung Staubbekämpfung bei Bedarf und auf Veranlassung der ÖBÜ und Straßenreinigung im Einflussbereich der Baumaßnahme nach Wahl des AN liefern, vorhalten und über gesamte Bauzeit betreiben. Kehrgut fachgerecht entsorgen.			
03.01.150	1,00	psch		
	Pflanzliche Bodendecke abräumen, laden, fördern und entsorgen Pflanzliche Bodendecke abräumen, einschl. laden in bereit stehende Container/Fahrzeuge des Entsorgers. Ränder in Übergangs- und Anschlußbereichen sauber abstechen, Schichtdicke: ca. 5 cm Bewuchs: Rasen, Wildkräuter, Gräser anfallende Stoffe sind vom AN geordnet und fachgerecht zu für die Entsorgung vorzubereiten. Abrechnung in der Abwicklung.			
03.01.160	50,00	m ²		
	Transport und Entsorgung von Beton bis Z 2 Transport und Entsorgung von Beton bis Z 2 Beton, Betonbruch zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. abfallrechtliche Einstufung: bis Z 2 gem. LAGA - TR [2003] für Bauschutt Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170101 Abfallbezeichnung: Beton Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungs-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		weg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine		
03.01.170	100,00	t Transport und Entsorgung Boden und Steine bis Z 0 Transport und Entsorgung Boden und Steine bis Z 0 Entsorgung von nicht gefährl. Abfällen (Fremdentsorgung). Bodenaushub (nicht Mutter- und Kulturboden) sind natürliche, nicht nachteilig veränderte (schadstofffreie bzw. schadstoffarme) Locker- und Festgesteine, die durch Baumaßnahmen (Tief-, Erd-, und Straßenbau) anfallen. ASN Bezeichnung: 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen. Homogenbereiche: A - Auffüllungen, B - Geschiebelehm, C - Kies einschl. Transport und Deponiegebühren.	_____	_____
03.01.180	40,00	to Transport und Entsorgung Boden und Steine bis Z 1.1 Transport und Entsorgung Boden und Steine bis Z 1.1 Entsorgung von nicht gefährl. Abfällen (Fremdentsorgung). Bodenaushub (nicht Mutter- und Kulturboden) sind natürliche, nicht nachteilig veränderte (schadstofffreie bzw. schadstoffarme) Locker- und Festgesteine, die durch Baumaßnahmen (Tief-, Erd-, und Straßenbau) anfallen. ASN Bezeichnung: 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen. Homogenbereiche: A - Auffüllungen, B - Geschiebelehm, C - Kies einschl. Transport und Deponiegebühren.	_____	_____
03.01.190	40,00	to Transport u. Entsorgung von Bauschuttgemischen bis Z 1.2 Bauschutt, Bauschuttgemische bis Z 1.2 gemäß LAGA - TR (nicht verunreinigter Bauschutt) Bauschutt (Ziegel, Ziegelbruch) zur Entsorgungsanlage transportieren, abladen und entsorgen. Abfall gemäß den geltenden abfallrechtlichen Be-	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		stimmungen unter besonderer Beachtung des KrWG nach Wahl des AN entsorgen. abfallrechtliche Einstufung: bis Z 1.2 gem. LAGA-TR [2003] für Bauschutt Nicht gefährlicher Abfall Abfallschlüsselnummer: 170107 Abfallbezeichnung: Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106* fallen Vor Beginn des Abtransports ist die Zulässigkeit des vom AN gewählten Entsorgungsweges dem AG nachzuweisen. Erstellung der für die Entsorgung notwendigen Dokumente gemäß den Vorgaben der geltenden NachwV. Alle sich zusätzlich aus dem gewählten Entsorgungsweg ergebenden Deklarationsuntersuchungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Entsorgung incl. Transport und Gebühren. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
03.01.200	30,00	t	_____	_____
		Betontragschicht schneiden Betontragschicht schneiden Betontragschicht in Straßenbereichen schneiden bis 30cm tiefe, vorbereiten zum Abbruch In Teilabschnitten herstellen		
03.01.210	20,00	m	_____	_____
		Abbruch befestigte Straßenbereiche Asphalt Abbruch befestigte Straßenbereiche Asphalt Abbruch von Straßenbereichen in Teilflächen Fachgerechte Entsorgung		
03.01.220	10,00	m ³	_____	_____
		Abbruch befestigte Straßenbereiche Beton Abbruch befestigte Straßenbereiche Beton Abbruch von Straßenbereichen in Teilflächen Fachgerechte Entsorgung		
03.01.230	5,00	m ³	_____	_____
		Suchschachtung von Hand Suchschachtung von Hand nach Angabe der Bauleitung im Bereich der festgelegten Trasse oder separaten Bereichen ausheben. Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen und vorhandene Kabel werden nicht gesondert vergütet. Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten nach dem Merkblatt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für das Verfüllen von Leitungsgräben. Bodenklasse 3 bis 4. Aushubtiefe bis 1,20 m, Ausführung in Teilabschnitten		
03.01.240	5,00	m3		
		Zulage für Bodenaushub, (Schutt) Zulage für Bodenaushub, durchsetzt mit Bauschutt innerhalb der Trasse aufnehmen und auf Nachweis zu einer zugelassenen Deponie transportieren und entsorgen.		
03.01.250	10,00	m ³		
		Hindernisse aus Mauerwerk, Beton, Stahl-Hindernisse Hindernisse aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton im Boden abbrechen, das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Als Zulage zum Fundamentaushub.		
03.01.260	8,00	m ³		
		Pflaster aufbrechen, in Verkehrsflächen, Pflaster aufbrechen, in Verkehrsflächen, Betonkleinpflaster oder Terrassenplatten, verlegt in Sand/Brechsand, Fugenfüllung aus Sand/Brechsand, Steine zur Wiederverwendung säubern und nach besonderer Anordnung des AG innerhalb der Baustelle lagern, nicht mehr wieder verwendbare Stoffe in vom AN gestellten Behälter sammeln und zu entsorgen.		
03.01.270	20,00	m ²		
		Pflasterdecke als Betonkleinpflaster, Pflasterdecke als Betonkleinpflaster oder Terrassenplatten, gebrauchte Steine können verwendet werden, Güteklasse I, DIN 18502, in Reihen, Ursprungsort auf Baustelle lagernd in Fahrbahnnebenflächen, Bettung aus Splitt 2/5, Dicke 5 cm, Pflasterfugen einschlänmen mit Sand.		
	10,00	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		Sonstiges		
04.01		Stundenlohnarbeiten		
04.01.10		Verrechnungssatz für die Normalarbeits-stunde eines Obermonteurs/Inbetriebsetze Verrechnungssatz für die Normalarbeits- stunde eines Obermonteurs/Inbetriebsetzer		
	10,00	h		
04.01.20		Verrechnungssatz für die Normalarbeits-stunde eines Monteurs. Verrechnungssatz für die Normalarbeits- stunde eines Monteurs.		
	20,00	h		
04.01.30		Verrechnungssatz für die Normalarbeits-stunde eines Lehrlings/Helfers. Verrechnungssatz für die Normalarbeits- stunde eines Lehrlings/Helfers.		
	20,00	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02		Baustelleneinrichtung		
04.02.40		Einr.Räum.Vorh. Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.		
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.03 **Dokumentation und Einweisung**

Erstellung der technischen Dokumentation

Für die Erstellung der technischen Dokumentation werden dem Bieter Grundriss- und Schnittpläne, Lagepläne sowie Übersichtsschaltpläne des Leistungsortes zur Verfügung gestellt.

In der Dokumentation müssen gem. VOB alle ausgeführten Leistungen in dem zur Abnahme anstehenden Zustand enthalten sein.

Bei der Aufstellung der technischen Dokumentation ist folgende Gliederung vorzunehmen:

Teil 1 Pläne und Kabellisten gem. DIN EN 60617

Teil 2 Protokolle, Spezifikationen

Teil 3 Bedienungs- und Wartungsanweisungen, sicherheitsrelevante Maßnahmen, Gerätekarteeien

Die Unterlagen sind in 1-facher Ausfertigung gefaltet, übersichtlich geordnet, einschl. Inhaltsverzeichnis, in beschrifteten Ordnern mind. 14 Tage vor der Abnahme bei der Fachbauleitung vorzulegen.

Es gehören zu den nach VOB als Nebenleistung geltenden Bestandsplänen folgende Unterlagen:

- Aufbauzeichnungen
- Klemmenpläne und -belegung
- Funktionsbeschreibungen
- Blockschaltbilder
- Übersichtspläne
- Installationspläne
- Kabellisten mit Zielbezeichnung
- Messprotokolle entsprechend der geforderten VDE/DIN/ EN Normen
- Wartungs- und Bedienungsanleitungen für alle gelieferten Komponenten
- Außenanlagen mit Lageplan, Trassenplänen, Fundamentplänen

04.03.50 **Pauschale für jede weitere Ausfertigung der Bestandspläne**
Pauschale

für jede weitere Ausfertigung der Bestandspläne

04.03.60 2,00 St **Rechnergestützte Planerstellung und Dokumentation.**
Rechnergestützte Planerstellung und Dokumentation.

Das Programm soll die Anwendung von Industrienormen für graphische Symbole, Zeichen und Datenformate unterstützen. Die Datenorganisation sollte Ergänzungen und Modifikationen ohne größere Nachbearbeitung erlauben.

Umfang:

- Dokumentation der Pläne und Kabellisten,
- Fließschematas usw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Ergebnisse der Messungen		
		- Adressenlisten		
		- Auflistung der gelieferten Geräte		
		- Dokumentation der Pläne im Außenbereich		
		Die Daten sollen in einer Datei oder Datenbank so gespeichert werden, daß die Durchgängigkeit zwischen allen Dokumenten sowie zwischen Anlagen bzw. Ausrüstung und den Dokumenten sichergestellt ist.		
		CAD-Zeichnungen sind gem. CAD-Standard BLB-NRW auszuführen		
		Erstellung von zwei Sicherheitskopien der Dokumentation auf CD		
	1,00	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustellenabtrennung		
01.01		Provisorische Sicherheitszaunanlagen		
01.02		Tore		
01.03		Sonderkonstruktionen		
01.04		S-Draht		
01.05		Demontagen		
02		Sicherheitszaun Typ Bützow		
02.01		Sicherheitszaun		
03		Abbruch und Geländeregulierung		
03.01		Tiefbauarbeiten		
04		Sonstiges		
04.01		Stundenlohnarbeiten		
04.02		Baustelleneinrichtung		
04.03		Dokumentation und Einweisung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.